

Bus Projekt: Die Überführung

Berichterstattung vom 29.06.2023 (1)



Endlose Bürokratie - gutes Ende!

Die Fahrt bis an die polnisch-ukrainische Grenze verlief sehr zügig. Der Bus zeigte seine Kraft und Ausdauer! Doch nun begann eine die Nerven zerreisende Phase.

Nach 24 Std und 4 Anläufen mit Bürokratie, Warten, erlebter Unfähigkeit zur Dienstleistung knallten die polnischen Stempel und öffneten den Weg in die Ukraine.

Am Donnerstag, 29.06., um 20 Uhr, trafen wir schliesslich in Lemberg (UA) unsere Freunde: den Fahrer, den Direktor der Verkehrsbetriebe von Bashtanka und den stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates von Bashtanka. Auch sie warteten 24 Stunden.

Die Freude in ihren Gesichtern anlässlich der ersten Besichtigung des Busses und beim Entdecken der Funktionen der Knöpfe und Tasten zu sehen, war wunderbar.

Es folgten die nächtliche Fahrt nach Kiew und eine Pause vor der Weiterfahrt ins 500 km entfernte Bashtanka.

In diesem Sinne
Verein «Kallnach – Bashtanka»